

Gedächtnisklausur Differentielle Psychologie Stächele WS 2018/19

12 Fragen, die Formulierung der Fragen kann teilweise variieren.

Bei den MCQ war genau eine Antwortmöglichkeit richtig.

Aufgabe 1

- a) Wie lautet die Conley-Formel? (kein Rechenbeispiel nötig)

- b) Sie können ein Persönlichkeitsmerkmal ihrer Wahl messen. Beschreiben Sie, wie sie die Messung gestalten, um die die Stabilitätsgrenze nach den Kriterien der Conley-Formel zu maximieren.

Aufgabe 2

Wie kann erklärt werden, dass Persönlichkeitseigenschaften mit steigendem Alter stabiler werden?

- Epigenetische Einflüsse nehmen mit zunehmendem Alter ab, weil der Einfluss der Umwelt mit steigendem Alter geringer wird.
- Messungen werden mit zunehmenden Messgelegenheiten stabiler, weil sich der Messfehler über mehrere Messungen reduziert.
- Mit steigendem Alter kann man sich besser die Umwelt aussuchen, die zu den eigenen Persönlichkeitseigenschaften passt.
- Keine der Antworten ist richtig.

Aufgabe 3

Fallbeispiel (ausführlicher geschildert als hier): Der Patient Herr M. kommt zu Ihnen und will zufriedener, intelligenter und weniger ängstlich werden. Sie entwickeln daraufhin eine Therapie angepasst an seine Ziele. Was verändert sich am schnellsten? Verbinden Sie die Aspekte mit Linien.

Zufriedenheit	schnelle Veränderung
Ängstlichkeit	mittlere Veränderung
Intelligenz	langsame Veränderung

(bezieht sich auf in der Vorlesung behandelte Rangreihe der Stabilitäten von Intelligenz, Temperament und Lebenszufriedenheit)

Aufgabe 4

Simon nimmt an einer Studie teil und macht zwischen 18 und 23 Jahren jedes Jahr einen Persönlichkeitstest. Die Ergebnisse bekommt er danach per Post zugeschickt. Sein *individuelles* Ergebnisprofil ergab, dass seine Verträglichkeit über alle 5 Jahre immer den gleichen Wert hatte. Welche Aussage kann Simon über seine Persönlichkeitsentwicklung treffen?

- Simons Persönlichkeit hat sich verändert, obwohl die Werte stabil geblieben sind.
- Simons Persönlichkeit hat sich nicht verändert, weil seine Werte stabil geblieben sind.
- Simon hat sich im Vergleich zur normalen Entwicklung nicht verändert, da Verträglichkeit mit dem Alter steigen sollte.
- Keine der Antworten ist richtig.

Aufgabe 5

- a) Wie ist der Zusammenhang zwischen Gewissenhaftigkeit und Langlebigkeit? Wie hoch ist er einzuordnen?
- b) Welche Facetten von Gewissenhaftigkeit zeigen einen größeren Zusammenhang mit Langlebigkeit, welche einen geringeren?
- c) Wie ist der Zusammenhang zwischen Gewissenhaftigkeit und Langlebigkeit zu erklären? Skizzieren Sie einen möglichen Erklärungsansatz mit Hilfe eines Beispiels.

Aufgabe 6

In der Alltagspsychologie werden Dispositionen horizontal und vertikal verknüpft. Erläutern Sie die Bedeutung der Begriffe und geben Sie jeweils ein Beispiel.

Aufgabe 7

- a) Untergruppen/Aufgabenbeispiele von Intelligenztests: Welcher Intelligenzfaktor wird hiermit erhoben?
 - Mehrfach-Wortschatz-Test: Wörter erkennen → Intelligenzfaktor:
 - Matrizentest: Reihe mit Punkten logisch fortführen → Intelligenzfaktor:
- b) Welchen Vorteil hat der Matrizentest gegenüber dem Mehrfach-Wortschatz-Test?

Aufgabe 8

- a) Max und Moritz (zwei eineiige Zwillinge) machen den Hamburg Wechsler-Test. Max macht die Version von 2012 und erhält ein IQ von 120, Moritz macht die Version von 2006 und erhält in Referenz zu den alten Normwerten ebenfalls einen IQ von 120.
 - Max hatte mehre korrekte Antworten als Moritz.
 - Moritz hatte mehr korrekte Antworten als Max.
 - Max und Moritz hatten gleich viele korrekte Antworten.
 - Keine der Antworten ist richtig.
- b) Begründen Sie Ihre Antwort bei Aufgabe 8a.

Aufgabe 9

Eintragung der IQ-Werte bei Mittelwert, -2SD und 2SD in eine Grafik:

Normalverteilung des IQ (= Normalverteilungsgraph mit Strichen auf der x-Achse, diese beschriftet mit -2SD, -1SD, Mittelwert, 1SD usw...)

Aufgabe 10

Wie wird Cohen's d berechnet und was ist seine Bedeutung in der differentiellen Psychologie?

Aufgabe 11

Was hängen SRY und Testosteron zusammen?

- Ein Hormon, das während der Schwangerschaft produziert wird.
- SRY reguliert die Entwicklung der männlichen Keimdrüsen, ist selbst aber kein Hormon.
- SRY ist ein Gen auf dem X-Chromosom, das die Entwicklung des weiblichen Fötus steuert.
- Keine der Antworten ist richtig.

Aufgabe 12

Was sind Geschlechterunterschiede in Bezug auf mathematische Fähigkeiten?

- Über alle Studien hinweg wurden höchstens kleine Geschlechterunterschiede hinsichtlich mathematischer Fähigkeiten ($d < .2$) gefunden.
- Geschlechtsunterschiede in mathematischen Fähigkeiten nehmen im Jugendalter ab.
- Mehr Frauen sind mathematisch hochbegabt als Männer.
- Alle vorherigen Antworten sind richtig.